

Corona-Pandemie

Dashboard Wirtschaft Deutschland

Stand: 08. April 2020, 16:00

Aktuelles

KfW-Hilfen:

- Antragsvolumen kräftig angestiegen auf rund 20,8 Mrd. €.
- Von 6.452 Anträgen bisher 6.126 bewilligt, das entspricht rund 95 %
- bewilligtes Volumen: 3.692 Mio. €

Hilfen für kleine Unternehmen und Selbständige:

- Bisher rund 1,5 Mio. Anträge gestellt
- Anträge im Volumen von mindestens rund 7,3 Mrd. € bewilligt.

Sonstige Maßnahmen

- Mobilität in DEU um rund 40 % gesunken, gegenüber Zeit vor Corona

Konjunkturdaten

- Unternehmensfinanzen unter Druck (Creditreform Sonderauswertung)
- Außenhandel in 14. KW auf niedrigem Niveau (Zollstatistik)
- Fahrleistung auf Autobahnen weiter zurück gegangen (Mautstatistik)
- KfW-Mittelstandsbarometer kollabiert, Erwartungen auf tiefsten Stand wie 12/2008
- Einzelhandel: Auswertung von Scannerdaten für 14. KW

Programmumsetzung

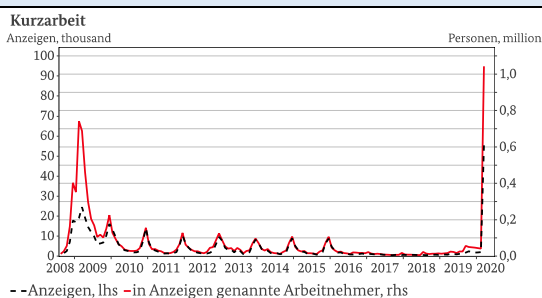
[hier laufende Berichterstattung zur Programmumsetzung, je nach Verfügbarkeit von Daten, Neuigkeiten werden unter „Aktuelles“ hervorgehoben]

Kurzarbeit

Im März (bis 25.03.) **55.372** Anzeigen auf Kurzarbeit (Februar: 2.031). **Weitere 410.000 Anzeigen** aus dem Monat März wurden noch nicht geprüft.

In den geprüften Anzeigen wurden 1,04 Mio. Personen gemeldet, darunter:

- Verarbeitendes Gewerbe: 224.000
- Handel: 165.000
- Gastgewerbe: 174.000
- Wirtschaftl. Dienstl.: 109.000



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 31.03.2020

Liquiditätshilfen

KfW-Daten (Stand per 07.04.)

	Antragsvolumen		Bewilligungen		Top Branchen	Antragsvolumen*	
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €		Anzahl	Mio. €
KfW-Unternehmerkredit	270	1.258	157	264	Einzelhandel	766	278
KfW-Unternehmerkredit KMU	5.728	1.819	5.547	1.561	Eisen/Stahl	23	233
ERP-Gründerkredit	2	2	2	2	Restaurants	477	142
ERP-Gründerkredit KMU	430	68	419	64	Großhandel	111	141
Sonderprogramm	22	17.697	1	1.800	Hotels	411	138
Summe	6.452	20.843	6.126	3.692	Steuer/Rechtsb.	117	90

Alle Angaben year-to-date; * ohne Großanträge

Anträge unter dem Großbürgschaftsprogramm des Bundes (seit 13.03.): rund 20 Anfragen, davon 7 Anträge im Gesamtvolumen von 1,98 Mrd. €; 1 Bürgschaftszusage von 280 Mio. €

Bürgschaftsbanken: 375 Bürgschaftszusagen im Volumen von 74,4 Mio. Euro (unterstütztes Kreditvolumen).

Hilfen für kleine Unternehmen und Solo-Selbständige (Landes- & Bundesmittel)

	Anträge		Bewilligungen		Anmerkungen
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €	
Baden-Württemberg	230.000	130.000	1.092		
Bayern	230.000		346		Bewilligungen vorerst nur für Landes-Soforthilfe
Berlin	180.000	161.800	1.270		Landesmittel ausgeschöpft
Brandenburg	61.700	8.300	72		Antragsvolumen 440 Mio. €
Bremen	13.000	5.700	5		
Hamburg	35.300	18.250	130		Bewilligungen nur Bundesmittel
Hessen	84.500	21.100	211		
Mecklenburg-Vorp.	26.000	8.150	72		
Niedersachsen	73.000	33.000	202		
Nordrhein-Westfalen	406.000	338.600	3.520		*Auszahlungsbetrag
Rheinland-Pfalz	57.600	1.050	8,3		
Saarland	6.750	891			
Sachsen	46.200	25.700	207		
Sachsen-Anhalt	10.000	1.900	16		
Schleswig-Holstein	51.500	7.000	59		Geschätztes Antragsvolumen ca. 440 Mio. €
Thüringen	32.800	6.400	43		
Gesamt	ca. 1.544.300		7.300		

Steuerliche Erleichterungen

	Anträge in Bearbeitung Mio. €	Bewilligungen Mio. €
bundesgesetz. geregelter Steuern		
- Stundung	208	52
- abweichende Vorauszahlung	14	19

Sonstige Maßnahmen

[hier Berichterstattung wenn Daten vorliegen]

Mobilitätsreduzierung in DEU



Mobilität in DEU in den letzten beiden Wochen deutlich (im Mittel um 40%) zurückgegangen.

Rückgang in München, Frankfurt/M. und Düsseldorf am stärksten (bis -54 %)

Quelle: Erster Mobilitätsbericht, RKI und Humboldt-Universität.

Es werden Daten zu Bewegungsströme in Deutschland genutzt, die auf Basis von Mobilfunkdaten erhoben wurden. Ein Rückschluss auf die Bewegung einzelner Personen ist dabei nicht möglich. Bei den Gebieten arbeiten die Forscher auf der räumlichen Ebene von Landkreisen. Die Daten umfassen die **Anzahl an Bewegungen** zwischen und innerhalb von Gebieten.

Wirtschaftsaktivität und aktuelle Konjunkturindikatoren

[hier abwechselnd aktuelle Daten zu (Ifo, ZEW, PMI, alternative Daten) je nach Relevanz und Veröffentlichung]

Unternehmensfinanzen unter Druck

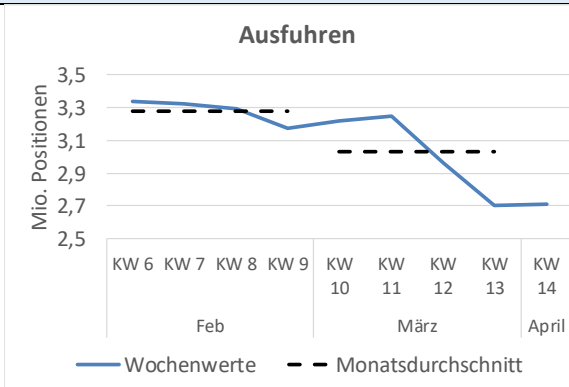
Sonderauswertung von Creditreform zur Veränderung der Überfälligkeitstage, bzw. des überfälligen Volumens, ein Frühindikator zur Bewertung von Zahlungsfähigkeit. Hier Veränderung Anfang April zu Januar. Anstiege bedeuten eine Verschlechterung.

Differenz ÜFT		Differenz ÜFT	
BW	0,7	NI	-0,1
BY	-0,1	NW	0,5
BE	1,3	RP	0,6
BB	0,4	SL	0,8
HB	0,2	SN	-0,2
HH	0,3	ST	2,6
HE	0,6	SH	1,3
MV	1,4	TH	1,4

Quelle: Creditreform Wirtschaftsforschung

	Differenz Volumen in %
Baugewerbe	-2,29
Chemie/Kunststoffe	7,54
Einzelhandel	7,31
Großhandel	4,53
Grundstoffe	-1,70
Konsumgüter	10,07
Metall / Elektro	3,68
persönliche Dienstleistungen	1,40
unternehmensnahe Dienstleistungen	7,95
Verkehr u. Logistik	9,91

Außenhandel nach Zolldaten



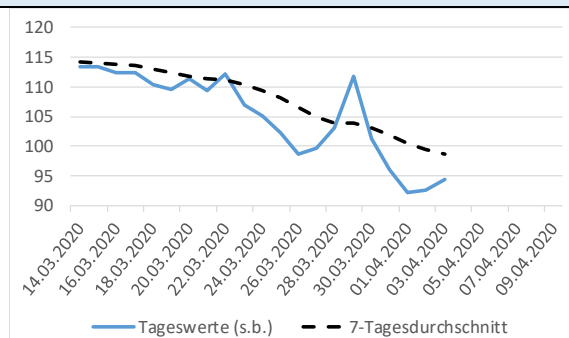
Ausfuhren in der 14. KW weiter auf niedrigem Niveau, aber Rückgang vorerst nicht fortgesetzt.

Nach Ausfuhrwegen (% ggü. Durchschnitt 3-8. KW):

Seeverkehr:	26 %
Straßenverkehr:	13 %
Luftverkehr:	24 %
Eisenbahnverkehr:	40 %

Quelle: Auswertung aus der Atlas-Datenbank des Zolls.

Aktuelle Mautdaten



Mautaufkommen seit Mitte März deutlich gefallen (-16 %).

Quelle: BMVI

KfW-Mittelstandsbarometer kollabiert

Mittelständische Geschäftsklima erfährt im März einen historisch einmaligen Absturz um 20 Zähler auf -19,2 Saldenpunkte: Erwartungen: -27,5 Zähler auf -35,3 Saldenpunkte; Lage: -10,9 Zähler auf -0,9 Saldenpunkte.

BMWi-Hotline

Anrufer-Zahlen bis KW13 steigend, in KW14 weniger Anrufe:

KW9-14: 176/253/383/2872/3824/2521, KW15 bis 07.04.: 1081 Anrufe

(ab 18.03. Einbeziehung der BMWi-Mittelstands-Hotline in Corona-Hotline)

Aktuelle Schwerpunkte:

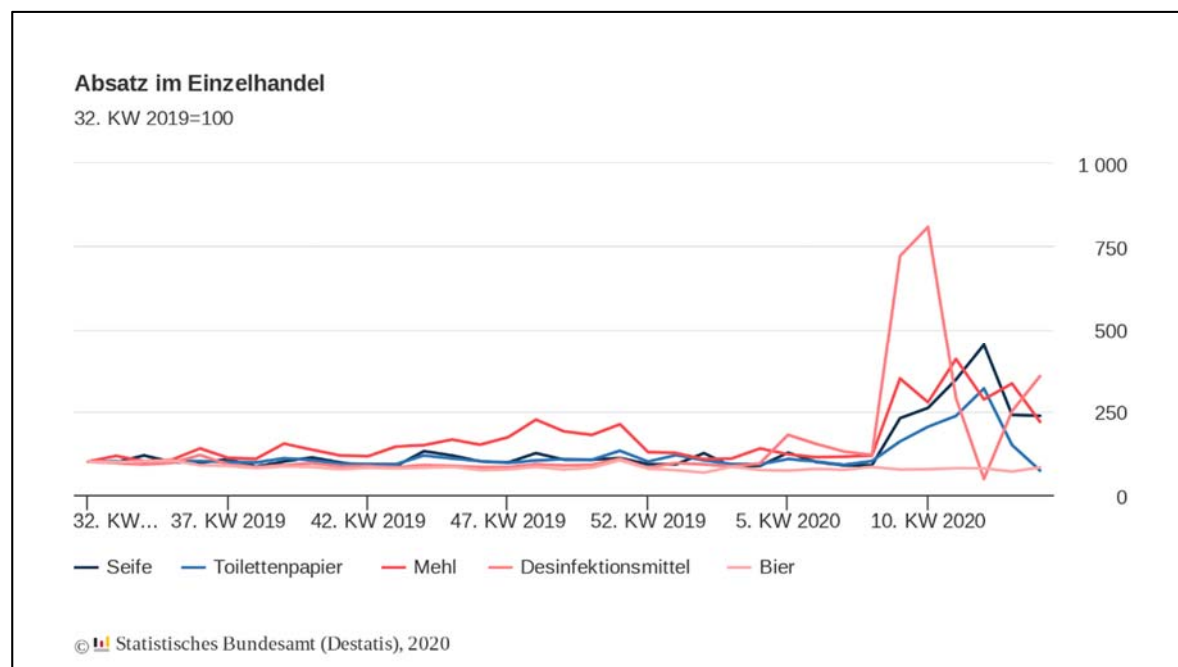
Modalitäten der Antragstellung; Fragen zu KfW-Darlehen (insbesondere Möglichkeiten der Laufzeitverlängerung) und zum Wirtschaftsstabilisierungsfonds

Einzelhandel – Auswertung von Scannerdaten

Produkt	KW09	KW10	KW11	KW12	KW13	KW14
in % ggü. dem Zeitraum August 2019-Januar 2020						
Seife	122	153	235	337	133	130
Toilettenpapier	56	99	131	211	46	-29
Teigwaren	109	150	140	117	9	2
Mehl	150	99	192	105	139	57
Zucker	76	39	101	100	35	10
Reis	206	41	163	208	27	12
Desinfektionsmittel	659	751	206	-49	165	276
Äpfel	46	13	65	42	26	45
Bier	-9	-9	-4	-5	-17	-2
Passierte Tomaten	106	88	205	171	47	46
Hefe	96	51	132	52	-37	28

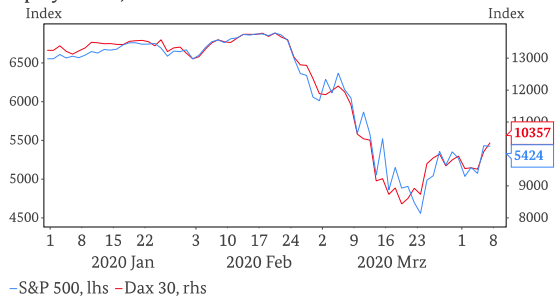
Quelle: Destatis, Auswertung auf Basis von Scannerdaten.

Absatz im Einzelhandel: etwas Entspannung der Verkaufszahlen ausgewählter Produkte in KW 14. Für die schwankenden und rückläufigen Verkaufszahlen kann es verschiedene Gründe geben. Zum einen dürfte langsam eine Sättigung des Bedarfs einsetzen, zum anderen könnte dies auf ein kurzfristig fehlendes Angebot in einem Warenssegment zurückzuführen sein.

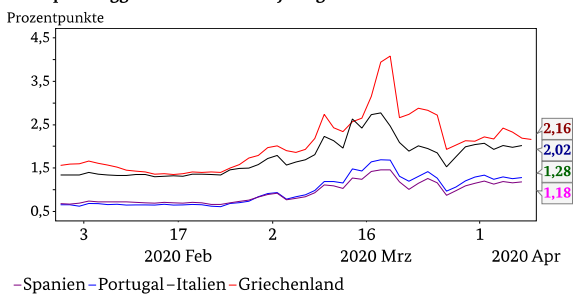


Finanzmärkte

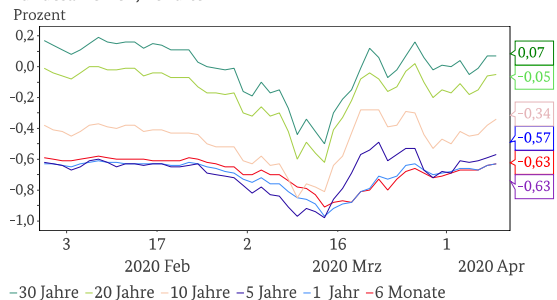
Equity Indices, Total Return



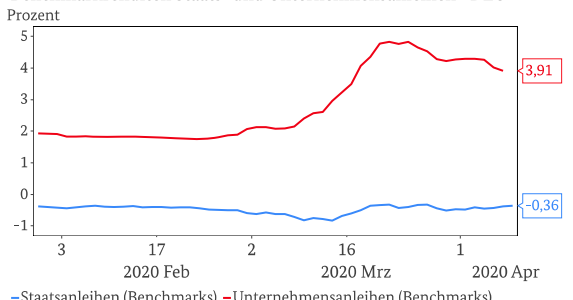
Zinsspreads ggü. Deutschland 10-jährige Staatsanleihen



Bundesanleihen, Renditen



Benchmarkrenditen Staats- und Unternehmensanleihen - DEU



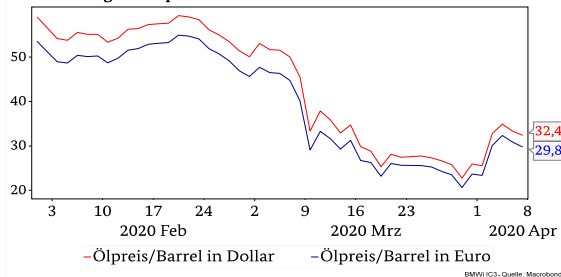
Auktionsergebnisse

Termin	Anleihe ¹	Laufzeit	Emissionsvolumen (Mio. €)	Bietungen (Mio. €)	Zuteilung (Mio. €)	gewogener Durchschnittskurs	Durchschnittsrendite	Bid-to-cover ratio
06.04.2020	Bubill	07.10.2020	4,000	4,370	2,600	100,29	-0.568	1.7
07.04.2020	ILB	15.04.2030	400	559	323	114,82	-0.91	1.7
07.04.2020	ILB	15.04.2046	100	383	77	130,29	-0.92	5.0
08.04.2020	Bund	15.02.2030	4,000	5,861	3255,8	103,36	-0.34	1.8

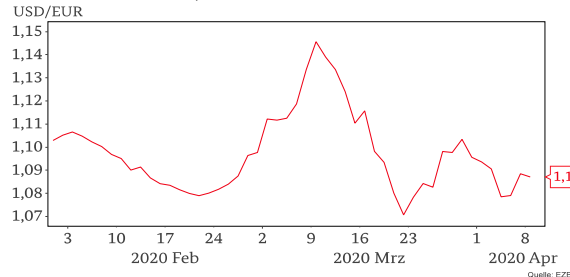
¹ Bobl = Bundesobligationen, Schatz = Bundesschatzanweisung, Bubill = unverzinsliche Schatzanweisung des Bundes, ILB = inflationsindexierte Anleihe oder Obligation des Bundes, Bund = Bundesanleihe

Preise

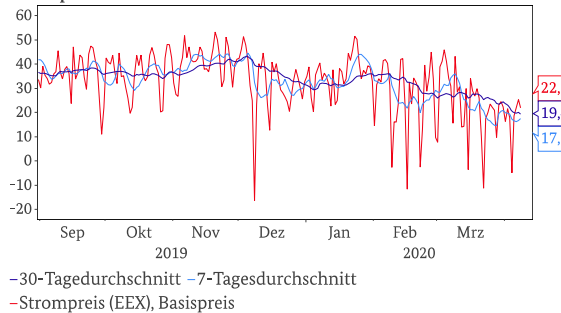
Entwicklung des Ölpreises - Sorte Brent



Wechselkurs US Dollar/Euro



Strompreis in EUR



Kupfer, 3-Monats-Future

